



## GOLD-RAUSCH 3.0

**RUDOLF BRENNER**, Geschäftsführer des Edelmetall-Spezialisten **PHILORO**, im Gespräch über die Auswirkungen der allgemeinen wirtschaftlichen Verunsicherung auf die Wertentwicklung „goldener“ Güter.

**TREND:** Die Weltwirtschaft steckt in einer veritablen Krise. Wie schätzen Sie die Lage für Ende 2020 ein?

**RUDOLF BRENNER:** Allen Maßnahmen zum Trotz bleiben Länge, Ende und Ausmaß der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise weitgehend ungewiss. Entsprechend volatil zeigen sich die Kapitalmärkte, das Vertrauen der Anleger ist erschüttert, schließlich traut sich derzeit niemand, vorherzusagen, wann oder ob jemals eine Rückkehr zur Normalität möglich sein wird.

**Eine zuverlässige Wertanlage war also selten ein so gefragt wie jetzt?** Genau, es gibt im Anlagebereich kaum Themen, die momentan mehr bewegen als Gold. Die Leute stehen Schlange. Alternativen fehlen schlichtweg. In derartig unsicheren Zeiten wird Gold eben seinem Ruf als „sicherer Hafen“ gerecht. Es ist traditionell inflationsresistent. Im Laufe der Geschichte hat sich immer wieder gezeigt, dass Gold gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten am wertbeständigsten ist. Gold eignet sich daher generell – und in der aktuellen Krise mehr denn je – als langfristige Anlage, zur Stabilisierung beziehungsweise Reduktion des Risikos für jedes Portfolio.


**Welche sind denn genau die entscheidenden Parameter, die Gold zu einer derart stabilen Währung machen?** Die Vorteile liegen auf der Hand. Zum einen: Gold ist nicht beliebig vermehrbar. Die Förderungsmengen sind bekannt und stabil – ebenso die weltweiten Reserven. Zum zweiten ist Gold ein monetäres Metall mit großer Tradition als universelles Zahlungsmittel. Unsere Kultur wird

von Traditionen bestimmt, und Gold kann auf die Tradition des Werterhalts und der hohen Liquidität verweisen. Und diese Tradition hat sich in den Köpfen der Menschen manifestiert. Man kann Gold überallhin mitnehmen – zumindest kleinere Mengen davon – im Gegensatz zu Immobilien beispielsweise, und man kann es weltweit an- und verkaufen. Als weiteren gewichtigen Faktor würde ich die Assoziation nennen: Gold steht einfach per se für hohen Wert. Das Wort ist auch im Sprachgebrauch omnipräsent und ausschließlich positiv besetzt.“

**Beeinflusst der Gold-Hype auch die Luxusgüterindustrie?** Auf jeden Fall. Ich erlebe das auch in meinem eigenen Umfeld. Im Schmuck- und Uhren-

bereich zum Beispiel! Es gibt viele, die sich eine Rolex nach der anderen kaufen. Auch Zeitmesser von Patek Philippe – bekannt für ihre potenzielle Wertsteigerung – liegen hoch im Kurs. Die Klientel, die im High-End-Bereich angesiedelt ist, kann sich das auch jetzt leisten – sie hat kaum Einkommensverluste und ist mehr denn je gewillt, in stabile Werte zu investieren.

**Welchen Platz sollte Gold in einem Portfolio einnehmen?** Die altbekannte Regel „ein Drittel Liquidität, ein Drittel Immobilien, ein Drittel Gold“ ist gar nicht so schlecht, denn Immobilien werden nie wertlos, Gold auch nicht, nur beim Geld hat man einen gewissen Kaufkraftverlust. Bei einer diversifizierten Streuung mit Aktien, Anleihen, Immobilien, Liquidität und Gold haben viele Institutionelle, Stiftungen und große Pensionskassen einen Gold-Anteil von zehn Prozent. Aktuell sind wahrscheinlich 20 Prozent noch besser.

**Hätten Sie noch einen Tipp für Anleger, die größere Summen längerfristig investieren möchten?** Ich würde empfehlen, größtmögliche Einheiten zu kaufen, weil dabei der Aufschlag auf den Rohstoffpreis am geringsten ist. Man sollte jedoch ein paar kleinere Einheiten beimischen, sonst muss man, wenn man mal etwas veräußern will, eine große Einheit verkaufen und dann wieder einen Teil zurückkaufen. Für den Privatinvestor empfehle ich ebenso eine Mischung aus philoro-Barren und -Münzen. Der „Philharmoniker“ ist eine ausgezeichnete Anlagemöglichkeit mit einem einmaligen Preis-Leistungs-Verhältnis. Interessenten können sich bei uns auch gerne beraten lassen. 



**INSIDER.** Momentan ein besonders gefragter Gesprächspartner in Sachen Wertanlage ist **RUDOLF BRENNER**, geschäftsführender Gesellschafter des auf Edelmetalle spezialisierten Handelsunternehmens philoro mit Niederlassungen in Österreich, Deutschland und der Schweiz.